

Berliner Fußballträume zerplatzen: Aufstiegskandidaten in Not!

Berliner Vereine im Profifußball: BFC Dynamo, Berliner AK und Viktoria 1889 kämpfen seit Jahren um Aufstieg und Stabilität.



Alt-Hohenschönhausen, Lichtenberg, Berlin, Deutschland

- Der Berliner Fußball steht vor großen Herausforderungen. Verschiedene Vereine, darunter der Berliner AK, der BFC Dynamo und der FC Viktoria 1889, streben danach, sich im hochklassigen Fußball zu etablieren, doch die Wege dorthin sind oft steinig. Trotz einer langen Geschichte und königlicher Erfolge können diese Vereine mit den großen Namen wie dem 1. FC Union und Hertha BSC nicht gleichziehen.

Der **BFC Dynamo**, gegründet am 15. Januar 1966, ist dabei ein besonders auffälliger Vertreter. Er gilt als Rekordmeister der ehemaligen DDR-Oberliga mit insgesamt 10 Meistertiteln, die er zwischen 1979 und 1988 errang. Doch nach der

Wiedervereinigung Deutschlands hatte der Verein mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Eine Insolvenz im Jahr 2001 und das darauffolgende Fehlen finanzieller Unterstützung führten zu einem dramatischen Niedergang, der erst 2014 mit dem Aufstieg in die Regionalliga Nordost einen kleinen Hoffnungsschimmer brachte. Diese Erfolge konnten jedoch bisher nicht in einen erneuten Aufstieg in die 3. Liga umgemünzt werden, wie etwa in der Saison 2021/22, als der Verein im Aufstiegsduell gegen den VfB Oldenburg scheiterte.

Finanzielle Probleme und Herausforderungen

Der Berliner AK, ebenfalls stark belastet durch finanzielle Schwierigkeiten, hat eine bewegte Geschichte hinter sich. 2001 übernahm die Unternehmerfamilie Han den Verein, der kurz vor der Insolvenz stand, doch der erhoffte Aufstieg blieb aus. In der Saison 2015/16 war der BAK nur einen Punkt vom Aufstieg in die Drittklassigkeit entfernt und zeigte kurzzeitig vielversprechende Ansätze. Doch das Engagement der Familie Han endete im Sommer 2023, was zu einem Abstieg in die fünftklassige Oberliga führte und die finanziellen Probleme weiter verschärfte.

Der **FC Viktoria 1889** hat ebenfalls eine wechselvolle Geschichte. Der Verein hatte das Ziel, sich zur dritten Kraft im Berliner Fußball zu entwickeln. Ein Einstieg des chinesischen Investors Alex Zheng 2018 endete in einer Insolvenz. Nach einem punktuellen Kaderumbau und Trainerwechseln folgte der sofortige Abstieg aus der 3. Liga in der Saison 2021/22, und aktuell steht die Fußball-GmbH vor einem vorläufigen Insolvenzverfahren.

Regionalliga und ihre Strukturen

Die Herausforderungen, vor denen diese Berliner Vereine stehen, sind Teil eines größeren Problems in der Regionalliga, die seit 1963 als Unterbau der Bundesliga fungiert. Aktuell

besteht die Liga aus fünf Staffeln. **Der Vorstoß der Nordost-Klubs** zielt darauf ab, die Regionalliga von fünf auf vier Staffeln zu reduzieren, was als eine der vielen Umstrukturierungen seit ihrer Einführung gelten würde. Diese Maßnahmen wurden ergriffen, um die Reisekosten für die Vereine zu minimieren und die Effizienz des Wettbewerbs zu steigern.

Die Vielzahl an Umstrukturierungen verdeutlicht den Kampf um eine bessere Wettbewerbsfähigkeit auf regionaler Ebene. Bis heute steht fest, dass die Entwicklung im Berliner Fußball sowohl von finanziellen als auch strukturellen Herausforderungen geprägt ist. Der Weg für die Vereine bleibt ungewiss, doch die Ambitionen, sich nachhaltig im Profifußball zu etablieren, sind nach wie vor vorhanden.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	finanzielle Schwierigkeiten, ausbleibende Zahlungen
Ort	Alt-Hohenschönhausen, Lichtenberg, Berlin, Deutschland
Schaden in €	4000000
Quellen	• www.rbb24.de • en.wikipedia.org • www.kicker.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net